



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

pa Fax

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Schula

OBERBÜRGERMEISTER	
21. JAN. 2016	
Nr.	
3.8M	1 Zur Kts.
	2 Zur Aufzeichnung
	4 Antrag vor Z. B. sendung vorliegen
	5 Antwort zur Unterschrift vorliegen
	z.w.V.

Städtische Zuschüsse für freie Schulen

Nürnberg, 21.01.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit sehr langer Zeit unterstützt die Stadt Nürnberg die freien Schulen (Reformpädagogischen Schulen) finanziell. Umgerechnet sind die Beträge pro Schüler/In sehr unterschiedlich und reichen von ca. 60 € bis ca. 225 € und folgen keinem konkreten Prinzip. Dabei ist es auch unerheblich, ob es sich um eine staatlich anerkannte oder eine staatlich genehmigte Schule handelt.

Außerdem erhalten die Schulen die sogenannten Verfügungsmittel, einen Betrag, den sie gemeinsam verwalten und selbstständig verteilen, was, wie wir aus verschiedenen Gesprächen wissen, sehr verantwortungsvoll und mit hohem gegenseitigem Respekt geschieht. In den letzten Monaten stand die Bezuschussung der freien Schulen anlässlich des Haushaltes und nicht zuletzt auch durch das seit 01.01.2016 eingeführte SchülerInnen ticket wieder im Fokus.

Seit vielen Jahren stellen die einzelnen Schulen Anträge auf eine Erhöhung des Zuschussbetrages, denen i.d.R. im Verlauf der HH-Beratungen nicht stattgegeben wurde, obwohl die Erhöhungen sicher begründet waren und weiterhin sind. Letztlich ist natürlich auch die finanzielle Situation der Stadt entscheidend.

Sicher wäre es einfacher fundierte Entscheidungen zu treffen, wenn klar ist, wie sich die Zuschüsse zusammensetzen. Zudem wäre es „gerechter“, wenn die Gewährung eines Zuschusses einem nachvollziehbaren Prinzip folgt.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung

1. stellt dar, wie die derzeitige Bezuschussung zustande kommt.
2. unterbreitet Vorschläge; nach welchen Kriterien eine ausgewogene Bezuschussung zukünftig erfolgen kann.
3. zeigt auf, wie auf Dauer eine gerechte Lösung für alle Schulen realisiert werden kann - ohne die jetzigen Zuschüsse zu kürzen, sondern bspw. durch entsprechende kontinuierliche Anpassungen in den nächsten Jahren.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

www.gruene.rathaus.nuernberg.de